

Reisen

Justus Brinckmann Gesellschaft e.V.

2012





Liebe Mitglieder der Justus Brinckmann Gesellschaft,

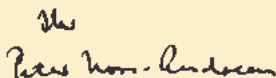
nun liegt auch für das Jahr 2012 das Reiseprogramm der JBG vor. Bestimmt werden Sie darin einiges finden, das Ihrem Geschmack entspricht.

Leider wird sich Prof. Dr. Christian Farenholtz aus dem »aktiven Dienst« für die Reisen und Stadtspaziergänge der JBG zurückziehen. Seinen Part, neben Hans Peine, wird ab 2012 als Begleiter der Stadtspaziergänge Dieter Aschenbrenner übernehmen. Ich danke Herrn Aschenbrenner herzlich für seine Bereitschaft und wünsche ihm Glück und Erfolg. Dank auch Herrn Peine, dass er »dabei« bleibt.

Im Namen aller Mitglieder der JBG danke ich Herrn Farenholtz sehr herzlich für die vielen Stadtspaziergänge, die er zusammen mit Herrn Peine geplant, organisiert und durchgeführt hat. Man kann sich keinen geeigneteren Cicerone für die Stadtspaziergänge vorstellen: der Architekt und Stadtplaner war schlechthin die Idealbesetzung. Die Führungen waren nicht nur äusserst sachkundig, sondern auch überaus kurzweilig und unterhaltsam. Diese Kombination machte über viele Jahre die Farenholtz'schen Stadtspaziergänge so beliebt. Wer sie mitgemacht hat, hat »seine« Stadt Hamburg mit neuen Augen gesehen. Oft gab es so viele Anmeldungen, dass Spaziergänge wiederholt werden mussten. Es waren schöne Erlebnisse, die die Stadtspaziergänger der JBG in bester Erinnerung behalten werden. Also noch einmal: lieber Christian Farenholtz, herzlichsten Dank!

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitglieder, auch im Jahre 2012 viel Freude an den Reisen, Werkstattfahrten und Stadtspaziergängen der JBG.

Mit herzlichen Grüßen



Peter Voss-Andreae



Liebe Freunde des Museums für Kunst und Gewerbe,

die Kustoden des Museums, die unsere Reisen begleiten und die externen Reiseleiter haben all ihr Wissen und ihre Erfahrungen daran gesetzt, auch für 2012 wieder attraktive Exkursionen für Sie auszuarbeiten, die wir Ihnen in diesem Programm vorstellen möchten.

Vorweg noch eine kleine Formalität: Die Justus Brinckmann Gesellschaft ist – wie immer – lediglich Vermittler der angebotenen Reisen. Die Haftung für Programm und Abwicklung liegt bei den jeweiligen veranstaltenden Reisebüros. Änderungen, insbesondere im Ablauf der Reisen, sind vorbehalten.

Für Ihre Anmeldung zu den nachfolgend aufgeführten Reisen, Tagesfahrten und Stadtspaziergängen füllen Sie bitte die Formulare auf den **Seiten 17 und 18** in dieser Broschüre aus und schicken Sie per Post oder per Fax an uns. Wir leiten diese dann an den entsprechenden Reiseveranstalter weiter. Bitte beachten Sie den bei der jeweiligen Reise angegebenen Anmeldeschluss. Nach dessen Ablauf erhalten Sie schnellstmöglich Ihre Bestätigung.

Die Anmeldung ist verbindlich, auch für die Tagesfahrten und Stadtspaziergänge.

Jede Stornierung nach Buchungsbestätigung wird vom jeweiligen Reisebüro nach dessen Geschäftsbedingungen geregelt. Wenn nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, ist eine Reise-rücktrittskostenversicherung in den Endpreisen nicht enthalten.

Haben Sie Fragen zu den einzelnen Leistungen oder zum Reiseverlauf? Dann wenden Sie sich gerne an uns (donnerstags, 12 bis 14 Uhr, Tel. 0 40 / 24 52 91).

Ich wünsche Ihnen nun viel Vergnügen beim Planen und hoffe, unsere Angebote haben Ihre Reiselust auch diesmal wieder geweckt.

Mit besten Grüßen

Ulrike Blauth

JBG Reise-Organisation

1201

Berlin – Museum für Islamische Kunst

(Tagesfahrt)

Das Museum für Islamische Kunst zeigt in der ständigen Ausstellung die Kunst der islamischen Völker vom 8. bis ins 19. Jahrhundert. Die Kunstwerke stammen aus einem Gebiet, das von Spanien bis nach Indien reicht. Schwerpunkte sind der Vorderer Orient einschließlich Ägypten und Iran. Hervorzuheben ist der z. T. vollständige Architekturdekor wie z. B. die Steinfassade von Mschatta, die bemalten Holzfüllungen des Aleppo-Zimmers und die Wandkeramiken an Gebetsnischen aus der Türkei und dem Iran. Die einzigartigen Objekte des Kunsthandwerks sind in allen Gattungen vertreten: Gefäßkeramiken, Metallarbeiten, Holz- und Beinschnitzereien, Gläser, Gewebe, Teppiche. Aus der Sammlung der Buchkunst werden Miniaturen und arabisch-persische Kalligraphien der Moghulzeit gezeigt.

Bevor das Museum für Islamische Kunst in den nächsten Jahren durch den Umbau des Pergamonmuseums nur teilweise zugänglich sein wird, wollen wir Ihnen die Gelegenheit geben, die Sammlung des Museums kennenzulernen bzw. wiederzuentdecken. Der ehemalige Direktor des Museums, Prof. Dr. Claus-Peter Haase, ist als Experte angefragt.



Leitung

Elcin Schütze

Reisetermin

9. 3. 2012

Teilnehmerzahl

20 Personen

Anmeldung

bis 31. 1. 2012

Kosten p. P.

Busfahrt, Eintritt, Führungen

EUR 63,00

Mittagessen nicht

inbegriffen!



Elcin Schütze studierte Turkologie, Kunstgeschichte und Islamwissenschaft in Hamburg. Ihre Magisterarbeit schrieb sie über moderne, europäische Architekturströmungen in der Türkei der 1930er Jahre. Im MKG war sie von 2008 bis 2011 verantwortlich für DATE-THE-MUSEUM, der Veranstaltungsreihe der JBG für junge Besucher. Derzeit ist sie mit der Betreuung der neuen Website des MKG betraut und führt regelmäßig durch die Islamsammlung des Museums.

Barcelona, die Hauptstadt Kataloniens, entwickelte sich bereits unter den Römern zur Stadt, erlebte aber seine größte Blüte erst um 1900, zu Zeiten des Modernisme, als Architekten wie Antoni Gaudí ihr Bild prägten. Wir werden im Zentrum wohnen und die Stadt überwiegend zu Fuß erkunden. Selbstverständlich stehen der Park Güell und die Sagrada Familia auf dem Programm, aber auch mittelalterliche Gassen und das südländische Straßenbild wollen erlebt werden. Seit der Olympiade 1992 hat sich Barcelona zu einem Zentrum der modernen Architektur entwickelt, für das u.a. Santiago Calatrava und Jean Nouvel markante Bauten entwarfen. Mies van der Rohe realisierte bereits 1929 für die Weltausstellung seinen berühmten Barcelona-Pavillon. Besonderes Augenmerk verdient die spanische Variante des Jugendstils, der Modernisme, mit seinen eigenwilligen Bauten, aber auch mit Gemälden und anderen Kunstwerken. Den großen heimischen Künstlern Picasso und Miró sind eigene Museen gewidmet. Geplant ist ein Tagesausflug nach Figueres mit dem Dali-Museum.

**Leitung**

Dr. Jürgen Döring

Reisetermin

23.–29. 4. 2012

Teilnehmerzahl

20 Personen

Anmeldung

bis 2. 2. 2012

Kosten p. P. im DZ

Flug, Bustransfers, Hotel (****), ÜN/F, Eintritte, Führungen

EUR 1.695,00**(EZZ EUR 300,00)**

Dr. Jürgen Döring studierte Kunstgeschichte in Göttingen. Nach Tätigkeiten als Ausstellungskurator und nach der Promotion über die englische Bildsatire im 18. Jahrhundert kam er 1989 nach Hamburg. Seither leitet er die Grafische Sammlung und die Plakatsammlung des Museums für Kunst und Gewerbe, für das er zahlreiche Ausstellungen über Plakate und angewandte Grafik kuratierte. Das letzte größere Projekt galt dem Grafikdesign des Jugendstils.

1203-1 und 1203-2

Barmbek/Winterhude

(Stadtspaziergang)

Wir beginnen unseren Spaziergang am U-Bahnhof Saarlandstraße. Unser Weg führt vorbei an neuen Wohnungen zwischen Saarlandstraße und Barmbeker Stichkanal und einer Muster-Wohnanlage vom Anfang des 20. Jahrhunderts zum Gelände der ehemaligen Heilig-Geist-Kirche. Dort entstand ab 2008, nach Abriss des nicht mehr sanierungsfähigen Gotteshauses, eine neue Wohnanlage mit einem in den Neubau integrierten Rest des Kirchengebäudes. Danach sehen wir zwischen Wiesendamm und Osterbekkanal das Museum der Arbeit, das neue Ortsamt und die Hauptverwaltung der SAGA/GWG. Es schließen sich eine Reihe von neuen Wohnbaukomplexen am Kanal sowie an der Bramfelder Straße und an der Habichtstraße an, bevor wir zum Abschluss die Schiffsbauversuchsanstalt und die Hauptverwaltung der TK-Versicherung sehen. Wir können dabei die Veränderung des früher industriell geprägten Stadtteils zu einem modernen Wohngebiet erleben.



Leitung

Dipl.-Ing. Hans Peine
und Dieter Aschenbrenner

Zwei Termine

1203-1: Mittwoch, 9. 5. 2012

1203-2: Samstag, 12. 5. 2012

Teilnehmerzahl

25 Personen

Anmeldung

bis 8. 3. 2012

(für beide Termine)

Teilnahmegebühr p. P.

EUR 20,00



Dieter Aschenbrenner

hat als Direktor die Fachschule Gestaltung in Bergedorf geleitet. Nach dem Studium in Hamburg legte er während des Referendariats die Florist-Meisterprüfung in Bad Godesberg ab. Er unterrichtete in Hamburg als Gewerbelehrer Gestaltung, Kunstgeschichte und Geschichte der Gartenkunst. In den letzten Dienstjahren übernahm er an der Universität Hamburg im Rahmen der Lehrerausbildung Lehraufträge zur Ästhetischen Bildung. (Zu Dipl.-Ing. Hans Peine s. Seite 14)

Die Welfenresidenzen Braunschweig/Wolfenbüttel

Um 1166 ließ Heinrich der Löwe vor seiner Burg Dankwarderode und in nächster Nähe zu dem von ihm gegründeten Kollegiatstift St. Blasius das noch heute existierende Bronzedenkmal seines Wappentieres aufstellen. Seit dem blieben die Residenzen Braunschweig und Wolfenbüttel eng mit dem Haus der Welfen verbunden. Als Bauherren und Kunstsammler, aber auch als Dienstgeber so hervorragender Männer wie Leibniz und Lessing prägten sie beide Städte maßgeblich. Neben manch anderem lernen wir Burg Dankwarderode, den Braunschweiger Dom, die reichen Sammlungen des Herzog Anton Ulrich Museums und das Schloss zu Wolfenbüttel kennen und damit ein einzigartiges Kapitel deutscher Geistes- und Kulturgeschichte. Mit unserer zweitägigen Fahrt wollen wir ein Reiseformat fortsetzen, das uns bei der Erkundung norddeutscher Kulturlandschaften über den Radius von Tagesausflügen hinausführt.



Leitung

Dr. Carlos O. Boerner

Reisetermin

10.–11. 5. 2012

Teilnehmerzahl

20 Personen

Anmeldung

bis 9. 2. 2012

Kosten p. P. im DZ

Busfahrt, Hotel Mövenpick (****), HP, Eintritte, Führungen

EUR 295,00

(EZZ EUR 63,00)



Dr. Carlos O. Boerner

studierte Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Englische Literatur in Hamburg und Berlin. Von Beginn seines Studiums an ist er dem Museum für Kunst und Gewerbe eng verbunden. Viele Jahre war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in den Europäischen Sammlungen tätig. Zu seinen Aufgaben zählte auch die Vermittlung der Sammlungen an die Besucher des Hauses und besonders an die Mitglieder der Justus-Brinckmann Gesellschaft.

1205-1 und 1205-2

Vom Hauptbahnhof zum Stephansplatz

(Stadtrundgang)

Kunst im Freien, Kunst am Bau, Kunst im öffentlichen Raum: Nicht nur die Bezeichnungen haben sich im Laufe der Jahrzehnte verändert. Auch unsere Vorstellungen von Kunstwerken und vom öffentlichen Stadtraum sind im Wandel. War früher ein traditionelles Denkmal noch für jeden lesbar, eine klassische Skulptur im Freien eine Augenweide, so gehen heute viele Kunstwerke im Stadtraum in der Hektik des Großstadtlebens verloren durch Nichtbeachtung.

Unser Spaziergang zu Kunstwerken im Außenraum führt uns vom Hauptbahnhof bis zum Stephansplatz und lässt uns Neues entdecken: Von klassischen Skulpturen über Denkmäler zu konzeptionellen und experimentellen Werken.

Leitung

Regina Gandera

Zwei Termine

1205-1 Mittwoch, 30. 5. 2012

1205-2 Samstag, 2. 6. 2012

Teilnehmerzahl

20 Personen

Anmeldung

bis 15. 3. 2011

(für beide Termine)

Teilnahmegebühr p. P.

EUR 20,00



Das Studium der Kunstgeschichte und Klassischen Archäologie hat **Regina Gandera** mit der Masterarbeit über das Triadische Ballett von Oskar Schlemmer abgeschlossen. Der Klassischen Moderne und Zeitgenössischen Kunst blieb sie verbunden. Sie ist freiberuflich tätig für Theater, Museumsdienst und Volkshochschule und leitet interdisziplinäre Projekte über Musik, Literatur und Bildende Kunst. Seit 20 Jahren organisiert sie Kunst- und Kulturreisen.



1206-1 und 1206-2

Rheinsberg

(Werkstattfahrt)

Rheinsberg in Brandenburg, vielen Literaturfreunden bekannt als Schauplatz von Kurt Tucholskys »Tagebuch für Verliebte«, ist eine bezaubernde und mit historischen Denkmälern durchsetzte Kleinstadt am Grienericksee.

Unsere Fahrt führt uns zunächst in das Atelier von Karl Fulle, derzeit einer der bedeutendsten Studio-keramiker Deutschlands. Seine Gefäße und Objekte sind oft aufgerissen, das Innen drängt nach Außen. Karl Fulle setzt dabei gern auf Kontraste: Glatte und kräftige Strukturen stehen sich gegenüber, wie glasierte und unglasierte Flächen und starke Farbgegensätze. Mit seiner Keramik ist Karl Fulle in zahlreichen Sammlungen vertreten, u. a. auch im Museum für Kunst und Gewerbe.

Nach Atelierbesuch und Mittagessen besuchen wir am Nachmittag das Rheinsberger Schloß und das Tucholsky Museum und lassen den Tag mit einem Spaziergang am See ausklingen.



Leitung

Dr. Rüdiger Joppien

Zwei Termine

1206-1 Freitag, 8. 6. 2012

1206-2 Freitag, 22. 6. 2012

Teilnehmerzahl

25 Personen

Anmeldung

bis 1. 3. 2012

(für beide Termine)

Kosten p. P.

Bus, Eintritte, Führung

EUR 63,00

Mittagessen nicht
inbegriffen!



Dr. Rüdiger Joppien studierte Theaterwissenschaften, Kunstgeschichte und Anglistik in Köln und London. Nach Jahren am Kölner Kunstgewerbemuseum trat er 1987 die Leitung der Abteilung Jugendstil und Moderne im MKG an, die er bis 2011 innehatte. Sowohl als Kurator zahlreicher renommierter Ausstellungen als auch als Koordinator der jährlichen Kunsthandwerkermesse, nicht zuletzt als Leiter kulturhistorischer Reisen ist er den JBG-Mitgliedern bekannt.

Auf der zweitägigen Reise nach Potsdam und Berlin wandeln wir auf den Spuren der preußischen Könige.

Unter dem Motto *Friederisiko* feiert die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten 2012 den 300. Geburtstag von Friedrich II. (1712–1786). Mit der Person Friedrich des Großen verbinden sich die weltberühmten Schlossbauten und Gartenanlagen in Potsdam, allen voran das Neue Palais, das nach längerer Schließung erstmals wieder für die Öffentlichkeit zugänglich ist. In 70, teilweise erstmals zugänglichen Räumen und Kabinetten entfalten sich originale Interieurs in neuem Glanz und lassen somit die Epoche des Alten Fritz wiedererstehen.

Nach dem Neuen Palais besichtigen wir das Chinesische Haus, das Friedrich II. im weitläufigen Park von Sanssouci errichten ließ.

Im Charlottenburger Schloss in Berlin werden wir durch die Dauer Ausstellung *Kronschatz und Silberkammer* sowie durch die königlichen Appartements geführt.

Es besteht die Möglichkeit, das nahegelegene Bröhan Museum mit seiner herausragenden Sammlung von Jugendstil und Art Deco zu besuchen.



Leitung

Dr. Claudia Banz

Reisetermin

14.–15. 6. 2012

Teilnehmerzahl

20 Personen

Anmeldung

bis 16. 2. 2012

Kosten p. P. im DZ

Busfahrt, Hotel Steigenberger Sanssouci (****), ÜN/F, Eintritte, Führungen

EUR 375,00

(EZZ EUR 35,00)



Dr. Claudia Banz studierte Kunstgeschichte, Romanistik und Klassische Archäologie in Heidelberg und Berlin. Nach einer langjährigen Tätigkeit als Ausstellungskuratorin, u. a. an den Staatlichen Museen zu Berlin, den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, dem Museum Kunstpalast in Düsseldorf oder dem Centraal Museum in Utrecht leitet sie seit April 2011 die Abteilung Kunst und Design von Biedermeier bis Gegenwart im MKG.

Gälische Wurzeln und die jahrhundertlange Existenz im Schatten des britischen Nachbarn prägten Irlands Geschichte, seine Kunst und seine Kultur. Von unseren Standorten aus, der Hauptstadt Dublin und einem Landhaus bei dem Städtchen Killarney, erkunden wir einige der bedeutendsten Kunstschatze der »grüne Insel«. Darunter das Dubliner Trinity College, wo ein berühmtes Evangeliar des frühen Mittelalters aufbewahrt wird, das »Book of Kells«, die National Gallery of Ireland mit der umfangreichsten Gemäldesammlung des Landes, zu der Werke Tizians, Vermeers und Caravaggios zählen, sowie die imposante Kirchenburgruine »Rock of Cashel«, die den Iren als Nationalheiligtum gilt. An Landsitzen besichtigen wir die Burg Blarney Castle, das prächtige Castletown House und das reich ausgestattete palladianische Russborough House (Sammlung Beit) im wild-schönen County Wicklow. Irlands herrliche Landschaft lernen wir außerdem bei Ausflügen nach Glendalough, Powerscourt Gardens und vor allem bei einer Fahrt durch den spektakulären »Ring of Kerry« kennen.

Leitung

Dr. Carlos O. Boerner

Reisetermin

24.–30. 7. 2012

Teilnehmerzahl

20 Personen

Anmeldung

bis 7. 2. 2012

Kosten p. P. im DZ

Flug, Bus-Transfers, Hotels (****), HP, Eintritte, Führungen

EUR 1.675,00**(EZZ EUR 274,00)**

(Zu Dr. Carlos O. Boerner
s. Seite 7)



Nürnberg – Ausstellung »Der frühe Dürer«

Im Mittelpunkt der Reise steht die größte Dürer-Ausstellung seit 40 Jahren in Deutschland im Germanischen Nationalmuseum. Themenschwerpunkt dieser Präsentation ist das Frühwerk Albrecht Dürers, in das uns ausgewiesene Fachleute einführen werden. Das Museum beherbergt darüber hinaus viele weitere bedeutende Kunst- und Kulturschätze der Renaissancezeit, für die Künstlerkollegen Dürers verantwortlich zeichnen. Die Lebenswelt Dürers wird bei einem Besuch seines Arbeits- und Wohnhauses noch einprägsamer werden und das Tucherschloss veranschaulicht die Lebensart der Nürnberger Patrizier. Die Historie der Stadt Nürnberg wird zudem durch die Kaiserburg oder die St. Sebaldus- und Lorenzkirche repräsentiert.

Als weiterer Höhepunkt steht der Besuch des modernen Neuen Museums für Kunst und Design auf dem Programm. Herausragend ist hier die gleichgewichtige Präsentation von Kunst und Design aus der Zeit von 1945 bis heute in einem Haus.

Die fränkische Lebensart mit ihren kulinarischen Spezialitäten rundet diese Reise ab.



Leitung

Dr. Dagmar Lekebusch

Reisetermin

28.–31. 8. 2012

Teilnehmerzahl

20 Personen

Anmeldung

bis 14. 2. 2012

Kosten p. P. im DZ

Bahnfahrt, Bus v. O., Hotel

(****), VP, Eintritte,

Führungen

EUR 785,00

(EZZ EUR 80,00)



Dr. Dagmar Lekebusch ist Kunsthistorikerin. Nach mehrjähriger Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg ist sie derzeit Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Außerdem organisiert und führt sie Kulturveranstaltungen durch und ist als freie Mitarbeiterin am Museum für Kunst und Gewerbe tätig. Ihre Spezialgebiete sind Porzellan und historische Tafelkultur.

Den Beginn der Hochkultur in Apulien und Lucanien begründete die griechische Kolonisation, die im 8. Jh. v. Chr. ostmediterrane Kultur und Schrift nach Süditalien brachte. Taras-Tarent, die spartanische Kolonie, aber auch Metapont, Siris und Sybaris legen davon noch heute Zeugnis ab.

Die Archäologie hat die einheimischen Stämme des bergigen Hinterlands, u. a. die Daunier, Peuceter und Lucaner, in den vergangenen Jahrzehnten verstärkt erforscht und präsentiert dazu eindrucksvolle Funde in den Museen und Ausgrabungen.

Schließlich gilt der Blick den Römern, die seit dem 3. Jh. v. Chr. auch im Süden Italiens zahlreiche Spuren hinterlassen haben.

Im hohen Mittelalter, zur Zeit der Kreuzzüge und der Stauferkönige, bildeten die bedeutenden Hafenstädte von Bari bis Barletta ein Zentrum der damaligen Welt. Prachtvolle Kathedralen, mächtige Festungen und herrliche Schlösser künden noch heute von dieser Blütezeit.

Unsere Exkursion nimmt alle Epochen in den Blick und stellt sie anhand repräsentativer Monumente, Fundorte und Exponate vor.



Leitung

PD Dr. Dietrich Berges

Reisetermin

17.–24. 9. 2012

Teilnehmerzahl

20 Personen

Anmeldung

bis 15. 3. 2012

Kosten p. P. im DZ

Flug, Bus v. O., Hotels (***) und (****), HP, Eintritte, Führungen

Euro 1.750,00

(EZZ Euro 300,00)



Zu den Arbeitsgebieten des Archäologen **Dr. Dietrich Berges** zählen Feldforschungen und Ausgrabungen in Anatolien und Kleinasien sowie Projekte in Griechenland, Nordafrika und Italien. Gegenwärtig beschäftigt er sich mit Studien zur klassizistischen Steinschneidekunst im Rom des 18. und 19. Jahrhunderts. Dietrich Berges lehrt Klassische Archäologie an der Uni Hamburg. Seit einigen Jahren leitet er Exkursionen zu den Stätten des klassischen Altertums.

1211-1 und 1211-2

Bergedorf Zentrum

(Stadtspaziergang)

Unser Rundgang soll den Wandel einer norddeutschen Kleinstadt innerhalb Hamburgs Stadtgrenzen aufzeigen. Wir starten am Bahnhof Bergedorf mit seiner neuen Bus-Umsteige-Anlage, um uns dann ein Bild vom Stadtentwicklungsprojekt »Schleusengärten« südlich der Bergedorfer Straße am Schleusen-graben zu machen: Die Flächen beiderseits des Grabens, die in den letzten Jahrhunderten durch Industrie geprägt waren, sollen sich zu einem lebendigen Stadtquartier mit einer Mischung aus Gewerbe, Wohnen und Freizeit entwickeln. Auch am Alten Bahnhof kommen wir vorbei, bevor wir wieder über das Bezirksamt in den zentralen Einkaufsbereich mit Fußgängerzone und umgebauten Einkaufszentrum am Serrahn zurückkehren. Außerdem besichtigen wir den Schlosskomplex mit Park sowie das jenseits der Bahn liegende Gebiet von Lohbrügge mit dem Wohnungsbau auf den Flächen der früheren Bergedorfer Eisenwerke.



Leitung

Dipl.-Ing. Hans Peine
und Dieter Aschenbrenner

Zwei Termine

1211-1: Samstag, 22. 9. 2012

1211-2: Mittwoch, 26. 9. 2012

Teilnehmerzahl

25 Personen

Anmeldung

bis 27. 3. 2012

(für beide Termine)

Teilnahmegebühr p. P.

EUR 20,00



Dipl.-Ing. Hans Peine

studierte Architektur und Städtebau an der TH Graz und der RWTH Aachen. Das Referendariat im Fachbereich Städtebau bei der Baubehörde führte ihn nach Hamburg. Nach dem 2. Staatsexamen und Tätigkeit im Bezirksamt Wandsbek wechselte er in das Landesplanungsamt der Baubehörde, später Stadtentwicklungsbehörde, bis zu seiner Pensionierung 2001. Seit 1984 ist er Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung. (Zu **Dieter Aschenbrenner** s. Seite 6)

Reisen 2012

Übersicht

Liebe Freunde des Museums für Kunst und Gewerbe,

dies sind unsere Reisen und Tagesfahrten in der Übersicht. Ihre Anmeldeformulare senden Sie bitte per Fax (0 40 / 41 16 92 71) oder per Post an die Justus Brinckmann Gesellschaft im Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz 1, 20099 Hamburg.

Reise-Nr.	Reiseziel	Anmelde-schluss	Reisetermin
1201	Berlin – Museum für Islamische Kunst (Tagesfahrt)	31. 1. 2012	Freitag, 9. 3. 2012
1202	Barcelona	2. 2. 2012	23.–29. 4. 2012
1203-1 1203-2	Barmbek/Winterhude (Stadtspaziergang)	8. 3. 2012	2 Termine zur Auswahl: 1203-1: Mi., 9. 5. 2012 1203-2: Sa., 12. 5. 2012
1204	Braunschweig/Wolfenbüttel	9. 2. 2012	10.–11. 5. 2012
1205-1 1205-2	Vom Hauptbahnhof zum Stephansplatz (Stadtrundgang)	15. 3. 2012	2 Termine zur Auswahl: 1205-1: Mi., 30. 5. 2012 1205-2: Sa., 2. 6. 2012
1206-1 1206-2	Rheinsberg (Werkstattfahrt)	1. 3. 2012	2 Termine zur Auswahl: 1206-1: Fr., 8. 6. 2012 1206-2: Fr., 22. 6. 2012
1207	Potsdam und Berlin	16. 2. 2012	14.–15. 6. 2012
1208	Irland	7. 2. 2012	24.–30. 7. 2012
1209	Nürnberg – Dürer-Ausstellung	14. 2. 2012	28.–31. 8. 2012
1210	Apulien	15. 3. 2012	17.–24. 9. 2012
1211-1 1211-2	Bergedorf (Stadtspaziergang)	27. 3. 2012	2 Termine zur Auswahl: 1211-1: Sa., 22. 9. 2012 1211-2: Mi., 26. 9. 2012

(Änderungen vorbehalten)

Die in der Vorschau angekündigte Ionien-Reise unter der Leitung von Dr. Frank Hildebrandt wird auf 2013 verschoben.



Reisen 2012

Anmeldung

Mir ist bekannt, dass die Justus Brinckmann Gesellschaft e.V. diese Reisen lediglich vermittelt. Verantwortlicher Veranstalter ist das jeweilige Reisebüro.

Ich/und die Begleitperson bin/sind Mitglieder der Justus Brinckmann Gesellschaft e.V. und melde/n mich/uns hiermit verbindlich zu folgenden Reisen bzw. Tagesfahrten an:

Die Anmeldung ist verbindlich. Das gilt insbesondere auch für Tagesfahrten und Stadtpaziergänge.

Bitte pro Reise ein Formular, in Blockschrift und jeweils vollständig ausfüllen.

Um Doppelbuchungen zu vermeiden, bitten wir um einmalige Zustellung Ihrer Anmeldung per Post oder per Fax.

**Justus Brinckmann
Gesellschaft**
Steintorplatz
20099 Hamburg
Fax 0 40 / 41 16 92 71

Reise-Nummer und Reiseziel

Anzahl Zimmer (Nichtzutreffendes streichen)	Einzelzimmer (.....)	Doppelzimmer (.....)
--	-------------------------	-------------------------

JBG-Mitgliedsnummer

JBG-Mitgliedsnummer Begleitperson

Name, Vorname

Name, Vorname Begleitperson

Adresse

Telefon/Fax

Datum

Unterschrift



Reisen 2012

Anmeldung

Reise-Nummer und Reiseziel

Anzahl Zimmer
(Nichtzutreffendes streichen)

Einzelzimmer
(.....)

Doppelzimmer
(.....)

JBG-Mitgliedsnummer

JBG-Mitgliedsnummer Begleitperson

Name, Vorname

Name, Vorname Begleitperson

Adresse

Telefon/Fax

Datum

Unterschrift

Reise-Nummer und Reiseziel

Anzahl Zimmer
(Nichtzutreffendes streichen)

Einzelzimmer
(.....)

Doppelzimmer
(.....)

JBG-Mitgliedsnummer

JBG-Mitgliedsnummer Begleitperson

Name, Vorname

Name, Vorname Begleitperson

Adresse

Telefon/Fax

Datum

Unterschrift

Bildnachweis

- Antje Meyer: Portrait Carlos O. Boerner, S.7 u. S. 11, S. 6 (Barmbek)
- Konstantin v. Poschinger: Portraits Christian Farenholtz, S. 2 und Dieter Aschenbrenner, S. 6
- Margit Tabel-Gerster: Portrait Ulrike Blauth, S. 3
- Ulrike Blauth: Portrait Regina Gandera, S. 8
- Theresa Witting: Portrait Dr. Claudia Banz, S. 10
- Dennis Conrad: Portrait Elcin Schütze, S. 4
- Privat: Dipl. Hans Peine, Dr. Dagmar Lekebusch
- Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg: alle weiteren Fotos.

- Titel: Barcelona, Antonio Gaudí, Casa Milá © Archiv TURESPAÑA-Frankfurt;
- Apulien, Foto: Franz Ellerbrock;
- Schloss Rheinsberg © SPSG Schloss Rheinsberg, Foto: Hans Bach
- S.4: Pergamonmuseum (Eingang) Museumsinsel Berlin-Mitte © Staatliche Museen zu Berlin. Foto: F. Friedrich
- S. 5: Barcelona, Kathedrale © Archiv TURESPAÑA-Frankfurt
- S. 6: Barmbek/Winterhude, Antje Meyer, (siehe oben)
- S. 7: Braunschweig, Altstadtmarkt (Braunschweig Stadtmarketing GmbH/Schmidt)
- S. 8: Hamburger Kunsthalle, Rotunde des Neubaus mit Skulptur Zyklus, Bernhard Luginbühl (1929–2011), 1967 © Hamburger Kunsthalle, Foto: Ralf Suerbaum
- S. 9: Schloss Rheinsberg © SPSG Schloss Rheinsberg, Foto: Hans Bach
- S. 10: Park Sans Soucis, Neues Palais © SPSG Potsdam, Foto Hans Bach
- S. 11: Rock of Cashel © TourismIreland
- S. 12: Nürnberg, Albrecht-Dürer-Haus © Birgit Fuder/Stadt Nürnberg
- S. 13: Apulien, Foto: Franz Ellerbrock
- S. 14: Bergedorf Schloss © Bergedorf.de (2011)
- S. 16: Apulien, Foto: Franz Ellerbrock
- Rückseite: Barcelona, Antonio Gaudí, Sagrada Familia © Archiv TURESPAÑA-Frankfurt;
- Schloss Wolfenbüttel, Museum: Schlossportal © Museum Schloss Wolfenbüttel;
- Glendalough, © TourismIreland

Impressum

Herausgeber:

Justus Brinckmann Gesellschaft –
Freunde des Museums für Kunst
und Gewerbe Hamburg

Redaktion:

Ulrike Blauth

Gestaltung und Herstellung:

Jürgen Meyer, Hamburg

Lithografie / Bildbearbeitung:

Dahmer & Dörner
Druck & Daten GmbH, Hamburg

Druck:

Bartels Druck GmbH, Lüneburg



**Justus Brinckmann
Gesellschaft
Freunde des Museums
für Kunst und Gewerbe
Hamburg**

Steintorplatz
20099 Hamburg
Telefon 040 / 24 52 91
Fax 040 / 41 16 92 71
office@justusbrinckmann.org
www.justusbrinckmann.org